



Quartierverein
Brugg-West

Protokoll der 79. Generalversammlung vom 24. März 2017

Im Schulhaus Bodenacker um 19.00 Uhr

Traktanden

1. Begrüssung
2. Wahl des Stimmenzählers
3. Genehmigung des Protokolls der Generalversammlung vom 18.03.2016
4. Jahresbericht 2016 des Präsidenten
5. Kassenbericht 2016
6. Revisorenbericht Rechnung 2016
7. Budget und Mitgliederbeiträge 2017
8. Jahresprogramm 2017
 14. Mai 2017 Quartierzmorge im Schulhaus Bodenacker
 21. Oktober 2017 Lotto-Nachmittag im Heimgarten
 01. Dezember 2017 Adventsapéro Schulhaus Bodenacker
 26. Dezember 2017 Rundgang Adventsfenster
9. Verschiedenes

1. Begrüssung

Der Präsident begrüsst die Vereinsmitglieder und erwähnt besonders die beiden Einwohnerräte Peter Haudenschild und Serge Läderach.

Eine Anwesenheitsliste wird in Umlauf gegeben. Es sind total, inkl. Vorstand, 26 Personen anwesend. Angemeldet per Mail und Telefon und Brief hatten sich vierzehn Personen.

Das absolute Mehr beträgt 14.

2. Wahl des Stimmenzählers

Als Stimmenzähler wird Hugo Schmid einstimmig gewählt.

3. Genehmigung des Protokolls der Generalversammlung vom 18.03.2016

Das Protokoll lag eine halbe Stunde vor Beginn auf und konnte von allen gelesen werden. Es hatte niemand Einwände, Korrekturen wurden keine verlangt. Es wurde einstimmig angenommen.

4. Jahresbericht 2016 des Präsidenten

Der Vorstand ist 2016 zwei Mal zu einer Sitzung zusammengekommen, inklusive der Sitzung am Vorstandssessen vom 23. April. An dieser Sitzung wurde der Muttertagsbrunch (Quartierzmenge) vom 8. Mai organisiert.

Am 18. März fand die gut besuchte Generalversammlung statt. Die Suppe von Souperb von der Suppenbar in der Altstadt im Anschluss an die Versammlung fand regen Anklang. Der Quartiervereins-Zmenge fand am Muttertag 8. Mai statt. Rund 60 Personen besuchten bei sonnigen, angenehm warmen Wetter den Brunch. Die Buchhaltung Einkäufe/Verbrauch der Lebensmittel ging fast perfekt auf, es blieb nur 1 Zopf übrig.

Am 4. Juni besuchte eine Delegation bestehend aus dem Präsidenten das Heimgartenfest. Der Präsident konnte es nicht unterlassen, auf dem Flohmarkt reichlich einzukaufen.

Am 22. Oktober fand der Lotto-Nachmittag für Alt und Jung, Gross und Klein im Heimgarten statt. Es wurde Lotto gespielt bis alle vom Quartiervereins-Vorstand gespendeten Preise verbraucht waren.

Am 10. November fand der Lichterumzug des Kindergartens und der Unter- und Mittelstufe statt. Der Quartierverein spendete einen 100-Franken-Beitrag an Suppe und Zopf. Die Kindergärtner und ihre Lehrerinnen bedankten sich beim Quartierverein für Suppe und Zopf.

Trudy Walter und Caronline Zeindler organisierten in November das 2. Mal die Adventsfenster. Sie fanden für alle 24 Fenster jemanden, der mitmachte. Neu wurden einige grosse Laternen aufgestellt anstelle von klassischen Adventsfenstern.

Am 1. Dezember fand die Eröffnung des Adventsfensters im Schulhaus Bodenacker mit der Mittelstufe Unterstufe statt. Die Kinder sangen einen Liederreigen von Weihnachtsliedern in 4 Sprachen. Der Quartierverein spendete den Zopf und bereitete Glühwein und Punsch. Alles wurde ratzeputz weggeputzt.

Am Freitag, 9. Dezember trafen sich rund 20 Leute aus dem Brugger Westquartier zum gemeinsamen Punschtrinken beim Schulhaus Bodenacker.

Am 18. Dezember trafen sich rund 20 Leute aus dem Brugger Westquartier zum gemeinsamen Punschtrinken beim Schulhaus Bodenacker. Der Chor der Kantonsschule Wettingen Teracha Gaudete sang 5 Weihnachtslieder in Englisch und zum Abschluss noch Stille Nacht.

Am 21. Dezember traten die Stadt- und Jugendmusik Brugg auf und spielten Weihnachtslieder. Rund 50 Leute lauschten den Klängen und spendeten Applaus.

Am 26. Dezember nahmen rund 30 Personen am Rundgang der Adventsfenster teil. Herzlichen Dank dem Heimgarten, der anschliessend für alle Guetsli und Tee spendierte.

Der Vorstand beschäftigte sich das ganze Jahr über mit verschiedenen Problemen und Plänen in Sachen Verkehrsführung und Verkehrsberuhigung im Brugger Westquartier. Die Ostaargauer Strassenentwicklung „Oase“ soll Brugg und das untere Aaretal entlasten. Der Zeithorizont liegt allerdings weit voraus im Jahre 2040, also in 24 Jahren. Das Brugger Westquartier betreffen würde die Planungsvariante Nordumfahrung, denn die Verbindung nach Hausen führte oberirdisch ab der Eisenbahnbrücke durch das Brugger Westquartier. Der Vorstand nahm am 2. Juli zum Projekt Stellung und lehnte die Nordumfahrung in der vorliegenden Variante ab.

Die Linie 368 erfuhr eine Verdichtung des Fahrplans dank dem stetigen steigenden Passagieraufkommen.

Danke an Caroline Zeindler und Trudy Walter für die Organisation der Adventsfenster und den Rundgang. Vreni Meier besuchte während des Jahres fleissig ältere Quartierbewohner und gratulierte ihnen zum Geburtstag. Die Besuche werden sehr geschätzt, davon zeugen

die zahlreichen Dankeskarten. Danke, Vreni. Danke auch an Beat Buchle, den Abwart des Schulhauses Bodenacker, der immer sehr kooperativ mit uns zusammenarbeitet und Danke an die Stadt Brugg, die uns jeweils Tische und Bänke bringt und die kostenlose Benutzung des Schulhauses erlaubt. Danke auch an die Stadt Brugg, dass sie uns die Adressen der 80 Jahre und älteren weiterhin kostenlos überlässt dank der Intervention vom Vorstandsmitglied Vreni Meier.
Brugg, 7.1.2017 Hans Rüssli

5. Kassenbericht 2016

Die Kassierin Dagmar Hofmann erläutert den Kassenbericht von 2016. Die Einnahmen betragen CHF 3'170.17, die Ausgaben CHF 2'879.10, was einen Jahresgewinn von CHF 291.07 ergibt. Das Vereinsvermögen beträgt neu CHF 9'335.62. Die Jahresrechnung 2016 wird einstimmig angenommen und mit Applaus verdankt.

6. Revisorenbericht

Die Buchführung und die Jahresrechnung wurden durch die Revisoren Serge Läderach und Esther Merholz (abwesend) geprüft und als korrekt ausgewiesen. Nach dem Verlesen des Revisorenberichts durch Serge Läderach werden Kassenbericht und Revisorenbericht einstimmig genehmigt.

7. Budget und Mitgliederbeiträge 2017

Das Budget sieht bei gleichbleibenden Jahresbeiträgen einen Gewinn von CHF 350.— vor. Die Mitgliederbeiträge werden bei CHF 15.— für Einzelmitglieder und CHF 30.— für Familien belassen.

Wortmeldungen:

- Warum sind die Kosten für «Gratulationen und Geschenke» so hoch (CHF 469.35)?

Die Druckkosten der Gratulationskarten sind da miteingerechnet.

- Post- und Bankspesen von CHF 102.50 könnten evtl. gesenkt werden, indem ein höherer Betrag auf dem Konto gelassen würde.

Die Kassierin wird den Vorschlag prüfen und allenfalls umsetzen.

Nachdem keine Wortmeldungen mehr vorhanden sind, fordert die Kassierin zur Abstimmung auf. Budget und Mitgliederbeiträge werden einstimmig angenommen.

8. Jahresprogramm 2017

Der Präsident veranschlagt die folgenden Veranstaltungen:

- **14. Mai** Muttertagsbrunch beim Schulhaus Bodenacker
- **21. Oktober** Lottonachmittag im Heimgarten
- **01. Dezember** Advents-Apéro Schulhaus Bodenacker
- **26. Dezember** Rundgang Adventsfenster

Wortmeldungen:

- Schade, dass es keine privaten Advents-Apéros mehr gibt! Es sollte möglich sein, diese auf freiwilliger Basis, nach Absprache mit den Organisatorinnen durchführen zu können.
- Mindestens die Vereinsmitglieder sollten die Advents-Fensterliste mit den geplanten Veranstaltungen in den Briefkasten bekommen. Zusätzlich sollten Plakate aufgehängt werden, damit auch Gäste und Interessierte teilnehmen können.

Die Anregungen werden entgegengenommen und nach Möglichkeit umgesetzt.

Der Präsident fordert die Abstimmung zum vorgeschlagenen Jahresprogramm. Dieses wird einstimmig angenommen.

9. Verschiedenes

- Peter Haudenschild ergreift das Wort in Bezug auf die zukünftige Verkehrsführung, Umfahrungsstrassen, welche das Westquartier betreffen. Auch wenn diese Projekte sehr langfristig geplant werden und uns höchstwahrscheinlich nicht mehr tangieren werden, sollten wir versuchen darauf Einfluss zu nehmen.
- Serge Läderach ergreift das Wort und spricht das umstrittene Fahrverbot in der Habsburgerstrasse an. Er macht darauf aufmerksam, dass in den Medien rege darüber diskutiert werde, aber schlussendlich müssten es doch die Quartierbewohner, die Betroffenen selber sein, die bestimmen sollten, was im Quartier läuft!
- Auf die nächste GV treten der Präsident (Hans Rüssli), die Vizepräsidentin (Verena Meier) und die Revisorin (Esther Merholz) zurück. Es werden dringend Nachfolger(innen) gesucht!

Der Präsident schliesst die Sitzung um 19.50 Uhr.

Beim anschliessenden gemütlichen Teil mit feiner Suppe von «Souperbe» und dem vom Vorstand offerierten Dessertbuffet wurde noch ausgiebig über dies und jenes diskutiert.

Brugg, 04. April 2017
Verena Meier